

Unsere Mitarbeiter/-innen

- Studienrätinnen und Studienräte im Förderschuldienst
- Fachlehrkräfte
- Heilpädagogische Förderlehrkräfte

Auf der Grundlage individueller Förderpläne steht ein interdisziplinäres Team aus den Fachbereichen Therapie, Pflege, Psychologischer Dienst und Sozialpädagogischer Dienst ergänzend zur Verfügung.



Kostenfreiheit des Schulweges

Die Schülerinnen und Schüler werden in modern ausgestatteten Bussen befördert oder kommen selbst mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Weitere Angebote

- Integrative Wirtschaftsschule
- Berufsfachschule für Bürokräfte
- Beratungszentrum
- ELECOK- Beratungsstelle zur Kommunikationshilfe
- Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (Schule)
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe (Kindergarten)
- Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Kunst- und Musiktherapie
- Psychologischer und Sozialpädagogischer Dienst
- Pflegedienst
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Konduktive Tagesstätte
- Internat
- Damenschneiderei
- Therapeutisches Reiten
- Indoor-Kletterwand, Skikurse, Golf
- Schwimm- und Therapiebad
- Eigenes Schullandheim
- Förderstätte und Wohnpflegeheim „Die Brücke“

Bayerische Landesschule für Körperbehinderte

So erreichen Sie uns:



Kurzstraße 2
81547 München
Telefon: 089 64258-0
Fax: 089 64258-161

E-Mail: BLS@baylfk.de
Homepage: www.baylfk.de



Bayerische Landesschule für Körperbehinderte



Schule und Ausbildung

Beratung und Betreuung

Therapien

Tagesstätte

Internat



Förderzentrum

mit dem Förderschwerpunkt
körperliche und motorische
Entwicklung

Der Förderschulbereich der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte ermöglicht die umfassende Betreuung eines körperbehinderten Kindes oder Jugendlichen, beginnend mit der schulvorbereitenden Einrichtung bis zur Erfüllung der Volksschul- bzw. Berufsschulpflicht. Es wird auf den Besuch weiterführender und beruflicher Schulen vorbereitet.

„Eltern und Erziehungsberechtigte sind unsere Partner im Bildungs- und Erziehungsgeschehen.“

Leitbild-Auszug

Schulvorbereitende Einrichtung

Unsere Jüngsten werden in der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) betreut. Dort lernen Kinder mit individuellem Förderbedarf ab drei Jahren unter der Anleitung von heilpädagogischen Fachkräften und einer Studienrätin im Förderschuldienst. Zusätzlich werden nach Bedarf therapeutische Maßnahmen angeboten.

Förderschwerpunkte:

- Förderung des Spielverhaltens und der Kreativität
- Wahrnehmungsförderung
- Förderung der Grob- und Feinmotorik
- Sprachförderung
- Förderung sozialer Verhaltensweisen
- Konzentrationsübungen
- Förderung des Lern- und Arbeitsverhaltens
- Vermittlung vorschulischer Inhalte



Grund- und Hauptschulstufe

Der Unterricht in der 1.- 9. Jahrgangsstufe erfolgt auf der Grundlage der Lehrpläne der Grund- und Hauptschule, der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Diese Lehrpläne werden dem individuellen Lernstand angepasst. Die Erziehung zur Selbstständigkeit und die Vermittlung von vielfältigen praktischen Erfahrungen und Erlebnissen, z.B. in den Bereichen Kunst und Sport – oft in Verbindung mit Auftritten in der Öffentlichkeit – sind besondere Anliegen unserer Einrichtung.

Förderschwerpunkte:

- Erwerb und Festigung der Kulturtechniken
- Aufbau von sprachlich-kommunikativem Handeln
- Gebrauch moderner Kommunikationsmittel
- Aufbau sozialer Verhaltensweisen
- Förderung der motorischen Entwicklung
- Erwerb berufsorientierter Kenntnisse und Fertigkeiten
- Mobilitätstraining
- Hinführung zu einer selbstständigen Lebensgestaltung

Das ganzheitliche Lernen steht im Vordergrund unserer Arbeit. Die Kulturtechniken werden je nach Lernvoraussetzungen in allen Jahrgangsstufen und Bezugslehrplänen vermittelt. Das selbsttätige Lernen in Frei- und Projektarbeit, der Umgang mit elektronischen Medien und modernen Kommunikationsmitteln sind ebenso wichtige Bestandteile des Unterrichts wie die Vermittlung von Werten und sozialen Kompetenzen.

BVJ und Berufsschulstufe

Nach Erfüllung der Volksschulpflicht bieten wir den Jugendlichen entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen das einjährige Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder die dreijährige Berufsschulstufe an. Während dieser Zeit erfüllen sie ihre Berufsschulpflicht. Entsprechend ihrer Schullaufbahn werden Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, Lehrkräften, Sozialpädagogen, Psychologen und Berufsberatern der Agentur für Arbeit auf einen Übertritt in weiterführende Schulen (z. B. die Berufsfachschule für Bürokräfte und die integrative Wirtschaftsschule, die sich in unserer Einrichtung befinden), auf die Berufsfindung, eine Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen oder auf weitere individuelle Fördermaßnahmen vorbereitet.